

Neuformierung der Sejm-Fraktion der PO

Eine neue Führungsmannschaft soll die parlamentarische Arbeit der Regierungspartei in Polen stärken, in der Region Krakau wird die Partei neu strukturiert und die Jungen Demokraten feiern ihr 15jähriges Bestehen

Die so genannte Glücksspielaffäre (siehe Länderberichte Polen vom 7. und 15. Oktober) hat nun auch zu einer Neuformierung der Sejmfraktion der Regierungspartei, der Bürgerplattform PO geführt. Premier **Donald Tusk** (PO) hatte Anfang Oktober im Zuge der Lobbyisten-Affäre drei Minister (Inneres, Justiz, Sport), den Fraktionschef Chlebowski und vier Staatssekretäre (Wirtschaft und Premierkanzlei) entlassen und am 14. Oktober mit Jerzy Miller (Inneres), Krzysztof Kwiatkowski (Justiz) und Adam Giersz (Sport, Touristik) drei neue Minister ernannt.



In der vergangenen Woche wurde der bisherige Vizepremier und Innenminister, **Grzegorz Schetyna** (46) aus Niederschlesien, der zugleich Generalsekretär der PO ist, jetzt zum neuen Fraktionschef im polnischen Parlament, dem Sejm gewählt. Er stellte eine neue Führungsmannschaft von acht Stellvertretern zusammen. Aus der bisherigen sechsköpfigen Fraktionsführung bleiben drei Abgeordnete: **Grzegorz Dolniak** (49), ein Ökonom aus Oberschlesien, ist erster Stellvertreter und als parlamentarischer Geschäftsführer zuständig für die Koordination der Fraktionsarbeit und der Sitzungen der Fraktionsführung.



Der Chemieingenieur **Waldemar Dziukowski** (50), stellvertretender Vorsitzender der PO und Chef der Partei in Großpolen (Posen), leitet die Arbeit in den Parlamentsausschüssen und ist für die Fraktionsdisziplin zuständig.



Sławomir Rybicki (50), Rechtsanwalt mit Wahlkreis Allenstein, der ebenfalls erneut zum Vizefraktionschef gewählt wurde, zeichnet für die Gesetzgebungsarbeit und die Statuten verantwortlich, darunter auch für die Arbeitsgruppe unter Leitung des bisherigen stellvertretenden Fraktionschefs und Rektors der privaten Tischner-Hochschule in Krakau, **Dr. Jarosław Gowin** (47), die einen neuen Ethik-Kodex für Abgeordnete beraten soll.

Das Führungstrio Dolniak, Dziukowski, Rybicki war im April 2008 gemeinsam mit dem bisherigen Fraktionsvorsitzenden Chlebowski im Rahmen eines Dialogprogramms der Konrad-Adenauer-Stiftung zu Gesprächen in Berlin.



Die beiden bisherigen Staatssekretäre in der Kanzlei des Premiers, der Kulturhistoriker **Rafał Grupinski** (57) aus Großpolen (Posen),

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

AUSLANDSBÜRO POLEN

LEITER: STEPHAN RAABE

26. Oktober 2009

www.kas.de/polen

der den Bereich Medien und Öffentlichkeitsarbeit betreuen soll, und **Sławomir Nowak** (34), Politologe aus Danzig, der für die Kontakte zur Premierkanzlei verantwortlich ist, wurden neu in den Kreis der Vizefraktionschefs gewählt.



Neu gewählt wurde ebenfalls der reiche Spirituosenunternehmer und studierte Philosoph **Janusz Palikot** (45), der Vorsitzender der PO in der Wojewodschaft Lublin und bekannt für seinen unorthodoxen Politikstil ist.



Des Weiteren sind zwei Abgeordnete neu in der Fraktionsführung, die dem konservativen Flügel der PO zugerechnet werden: der Historiker **Irenusz Raś** (37) aus Krakau und der Chemiker **Mirosław Sekuła** (55) aus Gleiwitz, der den Untersuchungsausschuss zur Glücksspiellaffäre leitet.



Vervollständigt wird das neue Führungsteam durch den Sprecher der Fraktion, den Abgeordneten und Vorsitzenden des Auswärtigen Ausschusses **Andrzej Halicki** (47), ein Ökonom aus Warschau und Gefolgsmann des Fraktionsvorsitzenden Schetyna, und durch den Fraktionssekretär, den Abgeordneten



und Juristen **Sebastian Karpiniuk** (36), der PO-Vorsitzender der Region Westpommern ist und in seinem Amt bestätigt wurde.

Neu ist auch die Schatzmeisterin der Fraktion, **Iwona Śledzińska-Katarasińska** (68) aus Lodsch, die seit 1989 dem Parlament angehört und die einzige Frau in der Fraktionsführung ist. Sie ersetzt den jungen Abgeordneten **Paweł Olszewski** (29) aus Bromberg.



Der Warschauer Ökonomie-Professor **Marek Rocki** (56) wurde zum neuen Vorsitzenden der PO-Fraktion im Senat, der zweiten Kammer des Parlaments, gewählt.

Mit dem neuen Führungsteam will die PO die parlamentarische Auseinandersetzung mit dem größten Antipoden, der Partei „Recht und Gerechtigkeit“ (PiS), verstärken und so die Grundlage für weitere Wahlerfolge bei den Regional- und Präsidentschaftswahlen 2010 und den Parlamentswahlen 2011 legen.

Von den 25 Parlamentsausschüssen hat bei 11 die PO den Vorsitz: Marek Biernacki (50) aus Zoppot führt den **Innenausschuss**, Konstanty Miodowicz (58) aus Kielce den **Geheimdienstausschuss**, Andrzej Smirnow (71) aus Warschau den **Ausschuss Bildung, Wissenschaft und Jugend**, Paweł Arndt (55) aus Gnesen den **Finanzausschuss**, Tadeusz Aziewicz (49) aus Gedingen die **Haushaltskommission**, Stanisław Żmijan (52) aus Chełm den **Infrastrukturausschuss**, Iwona Śledzińska-Katarasińska (68), die Schatzmeisterin der Fraktion, den **Kulturausschuss**, Sławomir Piechota (49) aus Breslau

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

AUSLANDSBÜRO POLEN

LEITER: STEPHAN RAABE

26. Oktober 2009

www.kas.de/polen

den **Ausschuss für Gesellschaft und Familie**, Leszek Korzeniowski (54) aus Oppeln den **Landwirtschaftsausschuss**, Jerzy Budnik (58) aus Gedin-gen die **Kommission für Abgeordneten-Angelegenheiten** und Andrzej Halicki (47) aus Warschau den **Auswärtigen Ausschuss**.

Von den bisherigen sechs stellvertre-tenden Fraktionsvorsitzenden sind drei ausgeschieden: Elżbieta Łukacijewska (42) aus der südöstlichen Region Podkarpaten, die im Juni ins Europa-parlament gewählt wurde, sowie **An-drzej Czerwiński** (54) und **Jarosław Gowin** (47), beide aus Kleinpolen (Re-gion Krakau).

Das hängt auch mit der Krise der PO in Kleinpolen zusammen. Die Partei ist dort seit längerem zerstritten. Nach-dem sich der Regionalvorstand der PO in Kleinpolen Mitte September auflöste und Andrzej Czerwieński den Vorsitz abgab, wurde **Andrzej Wyrobiec** (45) durch den Parteivorsitzenden Donald Tusk zum kommissarischen Chef der Partei in Kleinpolen ernannt. Czerwieński, Gowin und das neue Par-teimitglied, die Europaabgeordnete **Róża Thun**, sind drei von sieben Be-vollmächtigten für bestimmte Kreise in der Region. So will sich die PO in Kleinpolen für die Regionalwahlen 2010 neu aufstellen und der dort dominie-renden PiS Paroli bieten.

Unterdessen haben die „**Jungen De-mokraten**“, die Parteijugend der PO, am vergangenen Wochenende in Zop-pot, dem Wohnsitz von Premier Tusk, mit prominenten Gästen ihr 15jähriges Jubiläum gefeiert. Neben dem **Pre-mierminister**, zahlreichen Abgeordne-ten und den Repräsentanten aus der Region gaben der Parteijugend gleich **fünf Minister** die Ehre: der Finanzmi-nister Prof. Jacek Rostowski, der neue Justizminister Krzysztof Kwiatkowski, die Gesundheitsministerin Ewa Kopac, die Bildungsministerin Katarzyna Hall

sowie der Infrastrukturminister Cezary Grabarzyk. Die **Junge Union** Deutsch-lands hatte den Vorsitzenden ihrer In-ternationalen Kommission, **Thomas Schneider**, und den früheren Bundes-geschäftsführer und heutigen Mitarbei-ter Helmut Kohls, **Georg Milde**, ent-sandt.

Noch vor zwei Wochen hatten sich „Junge Demokraten“ und der Internati-onale Arbeitskreis der Jungen Union in Warschau im Rahmen eines Seminars der Konrad-Adenauer-Stiftung getrof-fen. Vor drei Jahren hatten die Vor-stände beider Organisationen gemein-sam in Krakau getagt.

Auf der Panel-Diskussion, „Polen, Eu-ropa und die Welt. Perspektiven der Jugend“ an der der EU-Abgeordnete und polnische Kandidat für die EU-Kommission **Dr. Janusz Lewan-dowski** und der Vorsitzende der „Jun-gen Europäischen Volkspartei“ (YEPP) **Laurent Schouteten** aus Frankreich teilnahmen, überbrachte der Leiter der Konrad-Adenauer-Stiftung in Polen die Glückwünsche seitens der Stiftung. Die Adenauer-Stiftung fördert die Aktivitä-ten der „Jungen Demokraten“ kontinu-ierlich im Rahmen der politischen Bil-dungsarbeit durch Seminare und inter-nationale Konferenzen. In den letzten Jahren haben darüber hinaus führende Mitglieder der „Jungen Demokraten“ an der „**Jungen Politischen Akademie**“ der Adenauer-Stiftung in Polen teilge-nommen, die an jeweils drei Wochen-enden im Jahr engagierte junge Leute fortbildet.

Die „Jungen Demokraten“ wurden 1994 als eine der Partei „Freiheitsuni-on“ nahe stehende Organisation ge-gründet. Seit 2007 sind sie auch formal die Parteijugend der Bürgerplattform PO, der sie seit deren Gründung 2001 verbunden waren. Aus der Organisati-on, die rund 6.000 Mitglieder zählt und im ganzen Land verbreitet ist, sind ak-

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

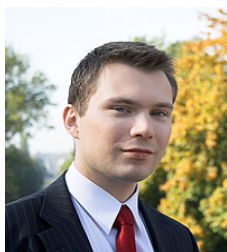
AUSLANDSBÜRO POLEN

LEITER: STEPHAN RAABE

26. Oktober 2009

www.kas.de/polen

tuell 16 Sejmabgeordnete und führende jüngere Politiker wie der neue stellvertretende Fraktionsvorsitzende und bisherige Kabinettschef von Premier Tusk, **Sławomir Nowak**, hervorgegangen, der am Wochenende gemeinsam mit **Prof. Władysław Bartoszewski** zum Ehrenmitglied der „Jungen Demokraten“ ernannt wurde.



Vorsitzender ist seit März 2008 **Dariusz Dolczewski** (27), der als persönlicher Referent des polnischen Kulturministers Bogdan Zdrojewski tätig ist.



**Konrad
Adenauer
Stiftung**

Impressum

Konrad Adenauer Stiftung e.V.
Hauptabteilung

Internationale Zusammenarbeit

Auslandsbüro Polen
ul. J. Dabrowskiego 56
02-561 Warszawa
0048-22-845 38 94
kas@kas.pl